



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

E-Mail:
ba5-adelheid.dietz-will@ems.muenchen.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.209
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 17.02.2016 um 19.00 Uhr,
im Salesianum, St.-Wolfgang-Platz 11, 81669 München
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19.04 Uhr
Sitzungsende:	21.20 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	25
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Dehne, Herr Andris,
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Folgende Nachträge werden vorgeschlagen:

A 8.1.4 Ergänzungsantrag der SPD- Fraktion

BIV 3.3 Salvatorausschank 2016

BVI 3.4 Versammlungen am 16./17./18.02.2016 Pariser Platz

C Informationsveranstaltung der SWM am 14.03.2016 um 18.00 Uhr

einstimmig beschlossen

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift wird wie folgt ergänzt:

Frau Schuster bittet um Ergänzung Ihrer Wortbeiträge bei TOP 3.1 und bei TOP 3.4. Hier sollte vor allem darauf abgestellt werden, dass nach Ihrer Wahrnehmung immer mehr Gefahrenbäume gefällt werden, ohne dass eine Baumpflege erfolgt.

Frau Schaumberger bittet um Änderung ihres Wortbeitrages bei TOP 5.7.

Herr Wilhelm bittet zukünftig darum, die Protokolle des UA Kultur und Freizeit vollständig in das Protokoll des Plenums einzufügen.

Mit den Ergänzungen wird dem Protokoll einstimmig zugestimmt.

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

- 4.1 Ein anwesender Bürger kritisiert die Baumfällungen wegen dem Neubau in der Gravelottestraße.
Frau Dietz- Will erläutert die Situation und die für das Bauvorhaben notwendigen Baumfällungen.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

- 4.2.1 Pflege und Herausstellung eines Ginkgobaumes in der Zellstraße am Muffatwerk
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00895
Der Bürger erläutert die Geschichte des angesprochenen Ginkgobaums und bittet den BA um Unterstützung zum Erhalt und zur Pflege.
Frau Schuster bedankt sich für die gemachten Ausführungen.
einstimmig beschlossen

5. Anträge

- 5.1 Vermehrte Herstellung von Stellplätzen für Lieferfahrzeuge
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00919
Frau Schaumberger bittet um getrennte Abstimmung der beiden Straßen.
Herr Bahlmann sieht in dem Antrag eher die Schaffung von Parkraum und spricht sich gegen weitere Parkflächen aus.
Frau Reitz erläutert den Antrag. In der Kirchenstraße ist vor allem die Belieferung des Lidl Supermarktes problematisch. Die Fahrzeuge stehen auf der Straße und laden aus. Es gibt zwar augenscheinlich weniger Fahrzeuge in dem Bereich, aber auf Grund der vermehrten Internetbestellungen kommen immer mehr Lieferfahrzeuge in den Stadtbezirk und kämpfen um die Haltezonen.
Herr Werner, hier sollen die Lieferanten für Ihre Anlieferung sorgen,
Frau Schuster sieht das Problem vor allem in den verschobenen Arbeitszeiten. Die Stadtteilbewohner bestellen häufiger im Internet, ihre Ware soll pünktlich und zuverlässig geliefert werden kommen und die Auslieferer handeln unter Zeitdruck. Auch sie müssen geschützt werden.
Herr Bahlmann sieht hier eine klare Trennung zwischen Privatkunden oder Geschäftskunden, die Einrichtung von Parkzonen erscheint nicht zielführend.
Dr. Martini und Frau Schuster sehen hier ein gesellschaftliches Problem, auch für die Polizei und sehen einen Planungsfehler bei Lidl, da die Anlieferung nicht gut organisiert ist.
Frau Reitz stellt nochmals klar, dass es bei dem Antrag allein um die Auslieferung der Waren geht.
Herr Haeusgen spricht sich gegen den Antrag aus.
Herr Jahnke schlägt vor, mithilfe des Antrags ein Versuchsprojekt zu starten.

Nach ausführlicher Diskussion und Austausch der Argumente bittet Frau Dietz- Will um Abstimmung der Punkte:

Einsteinstraße- mehrheitlich zugestimmt
Kirchenstraße- mehrheitlich abgelehnt

- 5.2 Regerstraße am Südring: Radverkehrsanlage wiederherstellen
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00920
einstimmig beschlossen
- 5.3 Stolperfalle am Fußüberweg am Ostbahnhof entfernen
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00921
einstimmig beschlossen
- 5.5 Zebrastreifen am Tassiloplatz
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00922
Frau Schaumberger bittet um Ergänzung „ Sommer 2016“
einstimmig beschlossen
- 5.6 Christbaum auf dem Pariser Platz
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00923
Herr Liebhart ergänzt, dass es früher einen Christbaum gab
einstimmig beschlossen

6. Entscheidungen

6.1 Anträge auf einen Zuschuss aus dem BA-Budget

- 6.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
UAMO e.V.
Workshop „Afpaf“ und „Minecraft“ vom 28.04. bis 01.05.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05282

Herr Micksch berichtet aus dem UA:

„Beantragt werden die Mittel für zwei Workshops mit je ca. 10 Teilnehmern im Rahmen eines viertätigen internationalen Kunstfestivals, das im Einstein-Kultur in der Einsteinstraße 42 stattfinden soll. Der Verein wurde für ähnliche Veranstaltungen vom BA in den letzten Jahren unterstützt und hat keine Zuschussanträge bei anderen städtischen Dienststellen oder BA's gestellt.

Der UA kann außer dem Veranstaltungsort keinen Stadtteilbezug erkennen. Aus den Unterlagen geht auch nicht hervor, woher die Teilnehmer der Workshops kommen. Nachdem der UA Kultur in diesem Monat nicht tagt und deshalb dessen Meinung nicht eingeholt werden kann, wird der Antrag zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.“

Herr Wilhelm berichtet., dass die Antragsteller frühzeitig beim UA Vorsitzenden angefragt haben.

Frau Dietz- Will kritisiert den fehlenden Stadtteilbezug.

Frau Zauner ist irritiert darüber, dass hier zwei Projekte für einen Zuschussantrag genannt werden.

Herr Haeusgen kritisiert hier, dass fast nur Personalkosten bezuschusst werden sollen.

Herr Wilhem verweist auf das UA Protokoll vom 13.01.2016 TOP 4. Die Antragsteller hatten bereits ihre Aktion angekündigt und der UA stand der Aktion positiv gegenüber.

Frau Schaumberger schlägt Vertagung in die nächste Sitzung vor, damit die offenen Fragen geklärt werden können.

mehrheitlich abgelehnt

Herr Micksch schlägt Zustimmung mit der Maßgabe vor, zukünftig deutlicher den Stadtteilbezug hervorzuheben.

einstimmig zugestimmt.

- 6.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Initiative "Auer/Haidhauser Journal"
Herausgabe und Verteilung der Broschüre "Auer/Haidhauser Journal"
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05361

Herr Micksch berichtet aus dem UA:

„Dem UA lag nur das Deckblatt der Sitzungsvorlage vor. Nachdem diese sowieso für die Märzsession gefertigt ist, schlägt der UA Vertagung in die nächste Sitzung vor“

einstimmig beschlossen

6.2 Sondernutzungserlaubnisse bzw. Sperrzeitverlängerung

- 6.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007
Antrag auf Genehmigung/Änderung einer Fahrradabstellfläche vor einem Betrieb für Vermietung, Verkauf oder zum Abstellen vor nach der Reparatur; Oefelestraße 2
Herr Micksch schlägt Zustimmung vor.
einstimmig beschlossen

6.3 Weitere Entscheidungen

./.

7. Anhörungen

- 7.1 Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse bezüglich der örtlichen Lage der Wahllokale;
Gewinnung neuer barrierefreier Wahllokale zur Bundestagswahl 2017
Frau Dietz- Will schlägt vor, das die Fraktionen Ihre Vorschläge an die BA G Ost schicken und danach die Stellungnahme erstellt wird.
einstimmig beschlossen

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

- 8.1.1 Umgestaltung des Pariser Platzes- Auslobung eines Wettbewerbs
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01827
Kenntnisnahme
- 8.1.2 Zaun am Giesinger Feld
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00697
Kenntnisnahme
- 8.1.3 Sitzmöglichkeiten vor dem Amt für Wohnen und Migration
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01605
Frau Reitz lehnt die Antwort ab und bittet um Zustimmung für einen nochmaligen Versuch, auch außen Sitzplätze zu ermöglichen.
Frau Schuster ergänzt, dass auch auf der Mauer Holzleisten für Sitzmöglichkeiten angebracht werden können.
einstimmig beschlossen
- 8.1.4 Barrierefreier Eingang am Ostbahnhof-Haupteingang
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01754
Frau Reitz stellt den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vor.
Herr Bahlmann ergänzt, dass ein Lift vorhanden ist, aber die Bordsteinkanten nicht abgesenkt sind und eine Rampe errichtet werden sollte.
Herr Pelders sieht hier keine Dringlichkeit, da andere Bereiche vorrangig wären.
Frau Schuster sieht vor allem in der Glastür das Problem, da diese für ältere Menschen mit Gepäck und Kinderwagen problematisch sind. Vielmehr sollten Absen-

kungen geschaffen werden.

Frau Tilla Meyer sieht hier auch keine Möglichkeit als Rollstuhlfahrer den Eingang zu queren.

Frau Dietrich unterstützt den Antrag.

mehrheitlich beschlossen.

8.1.5 Raumnot an den Grund- und Realschulen an der Flurstraße und Ernst-Reuter-Straße

BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03552

Kenntnisnahme

8.1.6 Information zum Stand der Baumaßnahme "Schulcontaineranlage an der Flurstraße"

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01828

Frau Zauner sieht hier weiterhin Klärungsbedarf, warum die Container noch nicht in betrieb sind.

Frau Goldstein berichtet, dass nach Auskunft des Rektors diese auch nicht in Betrieb gehen.

Kenntnisnahme

8.1.7 Radlständer an der Haltestelle Schwester Eubulina Platz

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01815

Kenntnisnahme

8.1.8 Lilienstraße/Lilienberg: Verkehrsplanerische Beurteilung zur Verkehrsverteilung

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01752

Kenntnisnahme

8.1.9 Errichtung einer Leichtbauhalle zur überbrückungsweisen Unterbringung von Flüchtlingen auf einem Grundstück an der Orleansstraße 80

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01628

Kenntnisnahme

8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

8.2.1 Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB- Anfrage zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 02840

BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00778

Kenntnisnahme

8.2.2 Baumaßnahmen für die Grundschule an der Flurstraße; Antwortschreiben des RBS vom 13.01.2016 auf die Anfrage der CSU- Fraktion vom 06.10.2015

Kenntnisnahme

8.2.3 Entfernung der beschädigten Löwenfigur auf dem Markt am Wiener Platz

Anfrage des BA 5 vom 21.10.2015

Antwortschreiben des Kommunalreferates vom 22.01.2016

Kenntnisnahme

8.3 Weitere Unterrichtungen

8.3.1 Information der Bürgerversammlung über die Ergebnisse der letztjährigen Anträge in geeigneter Weise; BV- Empfehlung Nr. 14-20/ E 00390 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au- Haidhausen am 05.03.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 03789; Antwortschreiben des Direktoriums an den BA 21
Kenntnisnahme

8.3.2 Vollzug der Wassergesetze; Bachräumungstermine 2016 für die Stadt- bzw. Stadtrandbäche
Kenntnisnahme

B Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten

I. Bericht der Beauftragten

1. Regsam

2. Kinder und Jugend

3. Behinderte und Barrierefreiheit

Frau Tilla Meyer weist auf das Bürgerforum Altenpflege am 16.03.2016 hin.

4. Ausländer und Flüchtlinge

5. Frauen und Mädchen

Laut Frau Schmitt liegt die Präsentation des Münchner Frauen Stadtgesprächs vor und kann bei Bedarf zur Ansicht ausgeliehen werden.

6. Internet

Herr Meyer berichtet über den Start der neuen Internet Seite des BA 5.

7. Baumschutz

Baumfällungen in der Ernst- Reuter- Straße 7

Herr Dr. Martini schlägt Zustimmung zur Fällung und Ersatzpflanzung vor, da die Eibe eine Stromleitung streift.

einstimmig beschlossen

8. Gegen Rechtsextremismus

II. UA Kultur und Freizeit

Herr Wilhelm berichtet vom OT an der Tassilowiese hinsichtlich der Gestaltung der Schallschutzwand.

Herr Wilhelm berichtet weiter, dass sich die AG Grafitti am 09.03.2016 bereits 18 Uhr trifft und um 17 Uhr ein Ortstermin hinsichtlich der Schülein Erinnerungstafel direkt in der Einsteinstraße stattfindet.

III. UA Soziales

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Projekt- Laden International Haidhausen, Bitte um Unterstützung Frau Kajanne berichtet aus dem UA:

„Der Projekt-Laden International hat seinen Fortsetzungsantrag 2016 auf Erweiterung der Angebote für Flüchtlingsfamilien und für das Projekt „Ehrenamtliche für Flüchtlingsfamilien“, gerichtet an das Stadtjugendamt, samt Projektbeschreibung dem BA 5 mit der Bitte um Unterstützung zugeleitet.

Eine zusätzliche Aufstockung um 15 Wochenstunden, verteilt auf drei Fachkräfte, sind vorgesehen für einen 2. Frauentreff-Termin, zusätzliche Kleingruppen für bis zu 10 Frauen für Deutschlernen, Stadtteil erkunden, Telefonate üben etc., Einzelgespräche und -hilfen, intensive Elternarbeit, Ausflüge usw.

Eine zusätzliche halbe Stelle für eine Sozialpädagogin ist für den Mehrbedarf bei den genannten Angeboten (besonders für Klein- und Schulkinder) und bei dem Aufgabenbereich „Vermittlung von Ehrenamtlichen“ vorgesehen. Die Aufgaben bei der Vorbereitung der Ehrenamtlichen bzw. Paten sind detailliert beschrieben.

Mit seinen Gruppenangeboten und zahlreichen Veranstaltungen hat der Projekt-Laden einen anerkannten Anteil an der gelungenen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in unserem BA-Bereich. Die Gruppenangebote wurden immer auch von Flüchtlingsfamilien wahrgenommen, insbesondere die Kindergruppe mit Hausaufgabenbetreuung für Grundschulkinder, die Mädchengruppe, die Nähgruppe, der Frauentreff und für Frauen die Deutschlerngruppe.

Der UA Soziales sieht somit den Projekt-Laden besonders gefordert und qualifiziert, in der aktuellen Situation des verstärkten Zuzuges von Flüchtlingen seine Angebote zu erweitern.

Daher befürwortet und unterstützt der UA den Fortsetzungsantrag 2016 auf Erweiterung des Angebotes für Flüchtlingsfamilien und hält ebenso das Projekt „Ehrenamtliche für Flüchtlingsfamilien“ für sinnvoll und hilfreich. Der geplante vermehrte Einsatz von gut vorbereiteten Ehrenamtlichen bzw. Paten kommt nicht nur den Flüchtlingsfamilien und den Ehrenamtlichen selbst zugute, sondern kann auch zu einem positiven Klima in der Wohnumgebung beitragen.“

einstimmig beschlossen

3. Unterrichtungen

3.1 Neuer Kontaktladen off+ in der Balanstraße 34

Frau Kajanne berichtet aus dem UA:

„Der UA Soziales wird im Laufe des Jahres mit den Kontaktladen off+ Verbindung aufnehmen und evtl. ein Treffen vereinbaren.“

Kenntnisnahme

Weitere Themen aus dem UA:

- **Entscheidung für die Gewährung von Zuschüssen**

Der Unterausschuss diskutierte den vorgetragenen Wunsch, für Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen für Maßnahmen, die in den Zuständigkeitsbereich des UA Soziales fallen, das Vorschlagsrecht zu erhalten. Dies wird für Maßnahmen aus dem Zuständigkeitsbereich des UA Kultur ebenso gehandhabt.

Der UA Soziales beantragt die Zustimmung der Vollversammlung.
einstimmig beschlossen

- **Einladung zu den Sitzungen der Unterausschüsse an alle BA Mitglieder**

Der UA Soziales ist der Meinung, dass es hilfreich ist, die Einladungen zu den Sitzungen der Unterausschüsse an alle BA-Mitglieder zu versenden. So hat jeder einen Überblick über die Tagesordnungspunkte und kann bei Interesse an den jeweiligen Sitzungen teilnehmen. Da nur ein BA-Mitglied keinen Internetzugang hat, sollte sich jemand finden, der die Aufgabe der Information übernimmt, so dass Frau Mros keine zusätzliche Arbeit hat.

einstimmig beschlossen

- **Bekanntmachung für die nächste Sitzung des UA Soziales**

Die nächste Sitzung des UA Soziales findet **am 7. März 2016 bereits um 18.30 Uhr** statt.

Der Projektleiter des Sozialamtes für die Studie „Älter werden in München“, wird Ergebnisse der Studie und Handlungsempfehlungen, die auf unseren Stadtbezirk übertragen werden können, vorstellen und auf unsere Fragen eingehen. Alle BA-Mitglieder, die sich für diese Thematik interessieren, sind eingeladen.

IV. UA Arbeit und Wirtschaft

1. Entscheidungen

Siehe TOP 6.1 und 6.2

2. Anhörungen

2.1 Rosenheimer Straße 8, Nutzungsänderung eines Frisörladens zu einer Gaststätte mit gleichzeitiger Verschmelzung mit dem Gastrolokal im EG (TOP B V 2.4 vom 20.01.2016)

Herr Micksch berichtet aus dem UA.

„Der UA schlägt Zustimmung vor.“

einstimmig beschlossen

2.2 Antrag auf Abstellflächen für Fahrräder zum Verleih und/oder für Stadtführungen, Spurwechsel GmbH, Ohlmüllerstraße 5

Herr Micksch berichtet aus dem UA:

„Auf diesen beiden Flächen könnten kaum mehr als jeweils zwei Fahrräder aufgestellt werden (Lenkerbreite eines Fahrrades ca.60cm. Ein Fahrradständer von 80cm breite kommt nicht in Frage, da die Lenker links und rechts noch jeweils rund

30cm darüber hinaus stehen würden. Es liegt auch ein Foto vor, dass die aktuelle Situation zeigt, die die Restgehwegbreite viel zu stark einschränkt. Der UA empfiehlt, die Einrichtung der Fahrradabstellflächen abzulehnen. Es sollen möglichst Flächen auf dem Anwesen, z.B. im Hof genutzt werden.“
einstimmig beschlossen

3. Unterrichtungen

3.1 "Erwerbstätigenprognose für die Landeshauptstadt München und die Landkreise der Planungsregion 14"; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 04733; Bekanntgabe des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.01.2016
Kenntnisnahme

3.2 Unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben

- Schank- Spiesewirtschaft "Metz 7", Metzstraße 7
- Bar "R 44", Rosenheimer Straße 44
- Kleingaststätte "Gattopardo", Einsteinstraße 127
- Konditorei-Cafe "Cafe Glückskind", Seeriederstraße 9

Kenntnisnahme

N 3.3 Salvatorausschank 2016
Kenntnisnahme

V. UA Planung

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Nachverdichtung eines Wohnquartiers in Haidhausen/ Modellvorhaben effizient bauen, leistungsfähig wohnen- Vorstellung durch den Architekten Herr Meyer berichtet aus dem UA:
„Teile des Vorhabens wurden bereits in der UA-Planungssitzung am 10.12.2015, gemäß einer Anhörung der LBK vom 12.11.2015, behandelt. Gemäß der damals eingesehenen LBK-Projektliste ist das Gebäude in der Nähe eines Denkmals eingestuft.
In der Bauvoranfrage wurde eine Nachverdichtung der Grillparzerstraße 34, Hackländerstraße 1/3/5/7 und Versailler Straße 17, durch einen mehrgeschossigen Dachausbau beantragt.
In der Variante 1 entlang der Straße mit einem Mansarddach und zum Innenhof hin mit einem Satteldach. Für eine barrierefreie Erschließung wurden bei zwei Gebäuden (Hackländerstraße 1 und 7) zwei Aufzugstürme vorgesehen.
In der Variante 2 wird bei der gleichen, dreigeschossigen Aufstockung ein Flachdach geplant.
Es war bereits in dem Antrag angedacht, die ebenfalls im Besitz befindliche Grillparzerstraße 32, Hackländerstraße 2/4/6 und Versailler Straße 15, auf der gegenüberliegenden Straßenseite, auch nach zu verdichten.
Die Aufzugstürme sind bei beiden Varianten nur bei 2 von 6 Häusern vorgesehen. Die barrierefreie Erschließung ist aber bei den beiden versorgten Häusern auch nicht gegeben, nachdem die Aufzugsanbindung nur über die Zwischenpodeste der

Treppen möglich ist. Die Erschließung bei „allen“ Häusern ist deshalb nochmals zu überdenken.

Dem beantragten Vorbescheid kann aber in seiner Gänze nicht entsprochen werden, weil eben die Erschließung der Aufstockungen nur unzureichend geregelt ist, die Abstandsflächen nicht eingehalten werden und sich das Vorhaben, insbesondere in seiner Höhenentwicklung und bei der Variante 2 zusätzlich durch das Flachdach, nicht in die Umgebungsbebauung einfügt.

Denkbar ist aber der geplante zweigeschossige Dachneubau „ohne dem 5. OG“, als weitere Variation der beantragten Variante 1.“

einstimmig beschlossen

- 2.2 Holzhofstraße 6; Anbau eines Aufzugs an ein Wohnhaus
Herr Meyer berichtet aus dem UA:
„Das Projekt liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen-Mitte.
Gemäß der LBK-Projektliste ist das Gebäude zudem als in der Nähe eines Denkmals eingestuft.
Der geplante Außenaufzug geht über alle 5 Vollgeschosse und versorgt auch noch das Zwischenpodest der Treppe zum ausgebauten Dachgeschoss. Der Aufzug ist an der Hofseite angeordnet.
Der UA empfiehlt Zustimmung.“
einstimmig beschlossen
- 2.3 Rosenheimer Straße 5; Abbruch der östlichen Sheddächer, Errichtung einer RWA-Anlage und einer Plakatwand
Herr Meyer berichtet aus dem UA:
„Nach dem Rückbau zweier Sheddächer werden die Aussparungen teilweise geschlossen und zwei Rauch- bzw. Wärmeabsauganlagen (RWA-Anlagen) installiert, sowie eine Plakatwand errichtet.
Die Plakatwand dient offensichtlich als Schutz für das unmittelbar angrenzende Nachbargrundstück im Ernstfall.
Der UA empfiehlt Zustimmung.“
einstimmig beschlossen
- 2.4 Falkenstraße 7a; Aufstockung für Büro- und Wohnnutzung sowie Nutzungsänderung (Büro- zu Wohnnutzung)
Herr Meyer berichtet aus dem UA:
„Im EG sind kleinere und im 1. OG größere Umbauten vorgesehen. Das 2. OG wird neu erstellt. Vorgesehen ist im EG eine Werkstatt und vier Garagen. Im 1. OG ist ein Büro und eine Wohneinheit und im 2. OG zwei Wohneinheiten geplant.
In den Planunterlagen wird darauf hingewiesen, dass der unmittelbar nordöstlich angrenzende Nachbar ebenfalls einen Neubau plant. Deshalb wird offensichtlich auf den Nachweis von Abstandsflächen verzichtet.
Auch über Stellplätze wird keine Aussage getroffen.
Ein Stellplatznachweis muss noch geführt werden. Inwieweit Abstandsflächen relevant sind, kann auf Grund fehlender Höhenangaben bei der nachbarlichen Grenzbebauung nicht beurteilt werden. Sind sie nicht relevant wird dem Antrag zugestimmt.“
einstimmig beschlossen
- 2.5 Kirchenstraße 54; Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Herberghauses
Herr Meyer berichtet aus dem UA:
„Das Projekt liegt anscheinend am Rand des neuen Erhaltungssatzungsgebietes

Haidhausen. In beiden Treppenhäusern wird die Decke bzw. das Treppenpodest über dem KG erneuert. Die historischen Fensteröffnungen im EG sollen wieder hergestellt werden und über dem westlichen Eingang ist ein Vordach geplant. Im Obergeschoss wird die Raumeinteilung verändert. Die hofseitige, südliche Dachgaube wird verbreitert und die Wärmedämmung im ausgebauten Dachgeschoss erneuert. Ansonsten bleibt das Dachgeschoss unverändert. Die OG- und DG-Wohnfläche ist eine Wohneinheit. Zum geplanten Vordach über dem Eingangsbereich ist der Denkmalschutz zu hören. Ansonsten wird dem Antrag zugestimmt.“

einstimmig beschlossen

- 2.6 Preysingstraße 35; Nutzungsänderung: 2. OG- Büro zu 2 Wohnungen und EG-Wohnung zu Büroeinheit

Herr Meyer berichtet aus dem UA:

„Das Projekt liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen-Mitte.

Bei der Nutzungsänderung im EG - Wohnung in Büro – sowie an den Fassaden, ist keine bauliche Veränderung vorgesehen. Dagegen werden im 2. OG bei der Nutzungsänderung – Büro in 2 Wohnungen – Trennwände rückgebaut und neu angeordnet.

Ein Stellplatz wird laut Antrag abgelöst.

Dem Antrag wird zugestimmt.“

einstimmig beschlossen

- 2.7 Rablstraße 35; Ausbau des 2-geschossigen Dachstuhls zu Wohnzwecken, Anbau einer Aufzugsanlage und von Balkonen

Herr Meyer berichtet aus dem UA:

„Das Projekt liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen-Mitte.

Gemäß der LBK-Projektliste ist das Gebäude zudem als Denkmal und der Gesamtkomplex als in der Nähe eines Denkmals eingestuft.

Es hat fünf Geschosse und ein Dachgeschoss.

Bei dem Änderungsantrag wird ausdrücklich erwähnt, dass der Erstantrag nicht zurückgezogen wird, er liegt dem UA allerdings nicht vor. Bei der Beschreibung der Änderung ist in dem Formular nur „Baukosten“ angekreuzt und handschriftlich angemerkt „Dachstuhl bleibt erhalten“.

Das Dachgeschoss soll in zwei Ebenen zu einer Wohneinheit (mit ca. 167 qm) ausgebaut werden. Zur Raumbelichtung werden an der Vorderseite 4 Dachgauben und 5 Dachfenster eingebaut. Auf der Hofseite sind es 2 Dachgauben, 4 Dachfenster und 2 Loggien. Ebenfalls zur Hofseite werden 8 Balkone (3,00 x 1,50 m) angebaut, sowie ein Außenaufzug, der jeweils bis zu den Zwischenpodesten der Treppe geht.

Ein Stellplatz wird laut Antrag abgelöst und ein Spielplatz errichtet.

Zur Dachausbildung ist der Denkmalschutz zu hören. Sollte es keinen Einwand geben, wird dem Antrag zugestimmt.“

einstimmig beschlossen

3. Unterrichtungen

- 3.1 Gravelottestraße 6-8, Umbau und Aufstockung eines Pflegeheims; Vorbescheid vom 19.01.2016

Anmerkung des UA: Bei dem bestehenden Altenpflegeheim handelt es sich – nach Ansicht der LBK - nicht um Wohnraum im Sinne des Zweckentfremdungsrechts. Damit unterliegt die beantragte Baumaßnahme auch nicht der Erhaltungssatzung. Nach den Ausführungen der LBK können folgende angefragte Befreiungen in Aus-

sicht gestellt werden:

1. Die Aufstockungen an der Südwest- und an der Nordostseite.
2. Die geringfügigen Überdeckung der nordöstlichen Abstandflächen des Pflegeheims mit denen des auf gleichem Grundstück liegenden straßenseitigen Gebäudes.
3. Die Überschreitung der im Bebauungsplan Nr. 1486 festgesetzten GFZ um 2%.
4. Die Überschreitung der im Bebauungsplan Nr. 1486 festgesetzten Geschosszahl für den Zwischenbau. Von einem auf zwei Geschosse in Variante 1, bzw. drei Geschossen (jedoch nur als Anbau der benachbarten Bebauung) in Variante 2.
5. Die Überschreitung der im Bebauungsplan Nr. 1486 festgesetzten GFZ um 1,20% bei der Variante 1.
6. Die Überschreitung der im Bebauungsplan Nr. 1486 festgesetzten GFZ um 2,02% bei der Variante 2.

Kenntnisnahme

3.2

Wohnungsmarkt München- Expertenbefragung 2015

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 04864, Bekanntgabe des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.01.2016

Anmerkung des UA: Die LHM betreibt eine Wohnungsmarktbeobachtung. Diese besteht aus mehreren Bausteinen:

- Der Bericht zur „Wohnungssituation in München“ erscheint alle zwei Jahre (letztmalig für 2012 - 2013). Der Bericht für die Jahre 2014-2015 erscheint im Jahr 2016.
- Darüber hinaus werden alle zwei Jahre Expertenbefragungen zur Einschätzung der Situation und Entwicklungstendenzen auf dem Münchner Wohnungsmarkt durchgeführt. Seit 2003 führt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung diese selbst durch.
- Seit 1995 wertet das Referat für Stadtplanung und Bauordnung die Erstvermietungsanzeigen der Süddeutschen Zeitung jährlich im 2. Quartal für das sogenannte "Wohnungsmarktbarometer" aus.
- Seit 2011 wird das Falblatt zum Wohnungsmarkt herausgegeben. Es informiert über wohnungsmarktrelevante Daten und wohnungspolitische Kennzahlen. Die neuste Fassung für 2014 steht im Internet zur Verfügung.

Ziele der kommunalen Wohnungsmarktbeobachtung sind:

- Analyse der Situation und Entwicklungstendenzen auf dem Münchner Wohnungsmarkt auf Basis einheitlicher Indikatoren.
- Transfer von Informationen und Erfahrungen zwischen den Akteuren.
- Ableitung von Handlungsempfehlungen für die kommunale Wohnungspolitik.

Kenntnisnahme

3.3

Erhaltungssatzung "Haidhausen"; Bürgerschreiben vom 25.01.2016

Anmerkung des UA: Widerspruch einer Bürgerin gegen die neu geplante Erhaltungssatzung „Haidhausen“, bei der einige Blöcke, westlich des Max-Weber-Platzes und der Ismaninger Straße, an der Isarhangkante gelegen, nicht mehr in die neue Satzung einbezogen werden.

Kenntnisnahme

VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Planfeststellung nach dem Personenbeförderungsgesetz für das Vorhaben Straßenbahn-Neubaustrecke "Tram Steinhausen" Tektur b

Herr Dr. Martini berichtet aus dem UA:

„Der Unterausschuss stimmt dem Antrag zu, mit den folgenden Bemerkungen:

- Der Baumfällung am Max-Weber-Platz und der Ersatzpflanzung wird neben der Haltestelle Flurstrasse stadteinwärts zugestimmt. Der zu fällende Baum befindet sich direkt im neuen Fussgängerüberweg zum Rechts der Isar.
- Die Bushaltestelle stadtauswärts an der Flurstrasse soll nur ein schmales Häuschen bekommen, so dass mehr Platz am Gehweg verbleibt
- Der Fahrradabstellplatz an der Flurstrasse stadtauswärts scheint nicht notwendig zu sein (wenn dort später Fahrräder stehen, kann man später welche aufstellen)

Die westliche Fusswegverbindung von der Haltestelle stadtauswärts zum Haupteingang des Rechts der Isar und den Haltestellen der Linie 16 fehlen. Leider fällt dem UA hierzu keine Lösung ein.“

einstimmig beschlossen

2.2 Erinnerungsverfahren (§6.1 AufgO) Maria-Hilf-Platz Stauraum

Herr Dr. Martini berichtet aus dem UA:

„Der Stauraum der Kreuzung wird neu asphaltiert.“

einstimmig beschlossen

2.3 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Pariser Straße 12

Herr Dr. Martini berichtet:

„Kenntnisnahme.“

einstimmig beschlossen

2.4 Baumfällungen am Ostbahnhof (TOP B I 7.1 vom 20.01.2016)

Herr Dr. Martini berichtet:

„Die Bäume wurden bei den Bauarbeiten beschädigt. Unter der Annahme, dass die zweite S-Bahn-Stammstrecke nicht demnächst kommt, sollen die Bäume ersetzt werden.“

einstimmig beschlossen

2.5 Baumfällungen in der Seeriederstraße 22-26 (TOP B I 7.1 vom 20.01.2016)

Herr Dr. Martini berichtet:

„Der Baum ist krank. Es wurde aber keine Ersatzpflanzung angeboten. Da im Moment aber sehr viele Bäume krank werden, befürchtet der UA, dass in Zukunft weitere Bäume dort krank werden und fordert deswegen eine Ersatzpflanzung.“

einstimmig beschlossen

- 2.6 Beschluss des Kommunalausschusses vom 10.12.2015 zum WC-Konzept in München
Ermittlung des Bedarfs derartiger WC-Anlagen im Stadtgebiet; Nachfrage des Kommunalreferates zu den Vorschlägen des BA 5 aus der Sitzung vom 20.01.2016
Herr Dr. Martini berichtet aus dem UA:
„Nein, der BA hat bisher nicht mit den Wirten gesprochen.“
Kenntnisnahme

3. Unterrichtungen

- 3.1 Realisierung einer Fuß- und Radwegbrücke am Giesinger Berg
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 04394; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.01.2016 (SB)
Die Brücke wird untersucht, der UA begrüßt dies.
Kenntnisnahme

- 3.2 Änderung der Münchner Baumschutzverordnung
Empfehlung Nr. 14-20/ E 00411 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 24-Feldmoching-Hasenberg am 16.04.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 04798; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.01.2016 (SB)

Die Fichte bleibt in der Baumschutzverordnung.
Kenntnisnahme

- 3.3 Information des BA 5 zur aktuellen Verspätungssituation Buslinien 148 und 187
email der MVG vom 28.01.2016
Die Beschleunigung funktioniert wegen Genehmigungsproblemen noch nicht.
Kenntnisnahme

N 3.4 Versammlungen am 16./17./18.02.2016 Pariser Platz Kenntnisnahme

Weitere Themen aus dem UA:

- **Poller Preysingstrasse**

Die neu geplanten Poller sind hoch und schmal, aber stabil. Frau Preusser verspricht, dass sie nicht hässlich sind. Das BR will wegen Platzmangel und befürchteter Probleme mit der Pflege keine Blumenkästen. Der BA würde sich um die Motivation der Anwohner zur Pflege von Blumenkästen kümmern.

- **Ortstermin Haidenauplatz**

Anwesend: KVR, Polizei, Alfred Weiss, Nina Reitz, Herbert Liebhart, Ullrich Martini
Es wurde folgendes besprochen:

- Es wurde dem Bürger gegenüber wiederholt, dass die derzeitige Situation keine Zustimmung des BA besitzt
- Die Polizei verspricht, verstärkt gegen hinderndes Parken in der Orleansstrasse vorzugehen
- Herr Schäpe vom KVR plant einen Verkehrsversuch zur Zweirichtungs-Abbiegespur (also Weglassen des zweisepurigen Linksabbiegers)
- Gehweg und Radweg in der Berg-am-Laim-Strasse entsprechen nicht den

Vorschriften

- Es gibt keine Unfallhäufung am Haidenauplatz.

Der BA bittet um Durchführung des Versuches am 17.2. Der BA wünscht an der Stelle einen abmarkierten Fahrradstreifen bis zur Spicherenstrasse. Dazu ist die Voraussetzung, dass das zweispurige Linksabbiegen aufgegeben wird.

Einstimmig so beschlossen

Nachtrag: Das KVR schlägt folgende Termine vor: 15.02., 16.02., 22.02., 23.02., 24.02.

- **Kreuzung Lilienstrasse/Zeppelinstrasse/Rosenheimer Strasse, Veranstaltung des Baureferats**

Das Baureferat stellt vor, was aufgrund der letzten Bürgerbeteiligung geplant wurde:

- das Ende der Lilienstrasse ist nur noch zweispurig
- die Zeppelinstrasse wird verengt und etwas verschwenkt
- es entsteht eine oberirdische Querung der Rosenheimer Strasse für Fuss- und Radverkehr
- der Radweg im nördlichen Bereich der Zeppelinstrasse wird verläuft für beide Richtungen östlich der Baumreihe
- die Verengung vor der Rampe fällt weg (zwei Bäume zu fällen)
- der Platz wird aufgewertet, eine Freischankfläche vor dem Kino wird möglich, aber der Trafo muss bleiben
- die Mittelinsel fällt weg; Zeppelinstrasse und Lilienstrasse verlaufen im Kreuzungsbereich unmittelbar nebeneinander wie zwei Fahrtrichtungen einer Straße

C Verschiedenes und Termine

Abendforum Strom- Einsparung mit Photovoltaik am 18.02.2016 von 15.30- 17.30 Uhr im Bauzentrum München, Willy- Brandt- Allee 10

Informationsveranstaltung der SWM am 14.03.2016 um 18.00 Uhr
Herr Meyer meldet sich an

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

2. Nächste UA-Sitzungen

UA Soziales am 07.03.2016, 18.30Uhr, Büro der Diakonie, Elsässer Straße 30, Rgb

UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr am 07.03.2016, 19.00 Uhr, Büro der Diakonie, Elsässer Straße 30, Rgb

UA Arbeit und Wirtschaft am 08.03.2016, 19.30 Uhr, Büro der Diakonie, Elsässer Straße 30, Rgb

UA Kultur und Freizeit am 09.03.2016, 19.00 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstraße 24

UA Planung am 10.03.2013, 19.30 Uhr, Büro der Diakonie, Elsässer Straße 30, Rgb

3. Nächste BA-Sitzung

Mittwoch, 16.03.2016, 19.00 Uhr, Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München

4. Sonstige Termine

Bürgerversammlung am 25.02.2016, BT Haidhausen, um 19.00 Uhr im Hofbräukeller

Bürgerversammlung am 03.03.2016, BT Au, um 19.00 Uhr in der Turnhalle Pestalozzi-Gymnasium

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.
Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

gez
Constance Mros
Direktorium HA II – BA-G Ost